

Your reliable and sustainable partner since 1999

eno energy GmbH, Straße am Zeltplatz 7, 18230 Ostseebad Rerik

Stadt Plau am See

Herr Bgm. Sven Hoffmeister

Markt 2

19395 Plau am See

Ihr Ansprechpartner:

Heiko Steinfeldt
Projektentwicklung

T: 0381 203792-2810
Mobil: 0151 11502256
heiko.steinfeldt@eno-energy.com

21.03.2023



Antrag auf Pacht städtischer Landflächen zur Errichtung und Betrieb von Windkraftanlagen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Sven Hoffmeister,
sehr geehrte Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter,

wir, die eno energy GmbH, sind ein 1999 gegründetes mecklenburgisches Unternehmen der Windenergiebranche mit Sitz in Rerik und Rostock. Wir sind in fast allen Tätigkeitsfeldern der Branche, von der Projektentwicklung über die Betriebsführung bis zum Service, aktiv und stellen seit 2008 eno- Windenergieanlagen her. Damals im Leistungsbereich von 2 MW und heute verfügt die eno 160 über 6MW Leistung.

Unter den gegenwärtigen politischen Bedingungen und dem stetig wachsenden Energiebedarf soll Mecklenburg-Vorpommern bis 2030 2,1 % der Landesfläche für die Windenergie zur Verfügung stellen, zur Zeit sind es etwa 0,7% der Landesfläche.

So befindet sich ein potentiell geeignetes Vorranggebiete für Windenergie im Stadtgebiet, westlich von Plau. Wir haben diese Fläche mit Altenlinden bezeichnet.

In der Gemarkung Plau, Flur 9 ist die Stadt Plau am See Haupteigentümer dieser Fläche. Mindestens zwei Windenergieanlagen könnten auf den städtischen Flächen platziert werden.

Was hat die Stadt und haben die Bürger davon?

Success with wind. | www.eno-energy.com

Seite 1 von 2

Sitz der Gesellschaft:
eno energy GmbH
Straße am Zeltplatz 7
18230 Ostseebad Rerik

Geschäftsführer:
Karsten Porm

Bankverbindungen:
OstseeSparkasse Rostock
IBAN: DE76 1305 0000 0201 0512 73
BIC: NOLADE21ROS

Handelsregister:
Amtsgericht Rostock
HRB 10174

Ust-Id-Nr.:
DE 244375120
079/133/01557



Your reliable and sustainable partner since 1999

Wir möchten Ihnen folgendes Angebot unterbreiten:

Um eine ausgeglichene Pachtentschädigung an die Grundstückseigentümer in der Potentialfläche anbieten zu können haben wir einen Pachtvertrag mit einem Flächenpoolmodell entworfen. Nach diesem Modell belaufen sich die städtischen Pachteinahmen auf etwa 306.000,--€ jährlich

Zusätzlich bieten wir eine Beteiligung der betroffenen Gemeinden gemäß § 6 EEG in Höhe von 0,2 Cent je KWh und Jahr an. Diese Beteiligung entspricht in Etwa Einnahmen für die Stadt Plau a. S. in Höhe von jährlich 45.000,--€.

Das Verhältnis zwischen dem landwirtschaftlichen Pächter und der Stadt bleibt unberührt. Der Landwirt erhält gesondert eine Entschädigung für dessen Erschwernisse.

Einen ersten Planungsentwurf legen wir diesem Antrag bei.

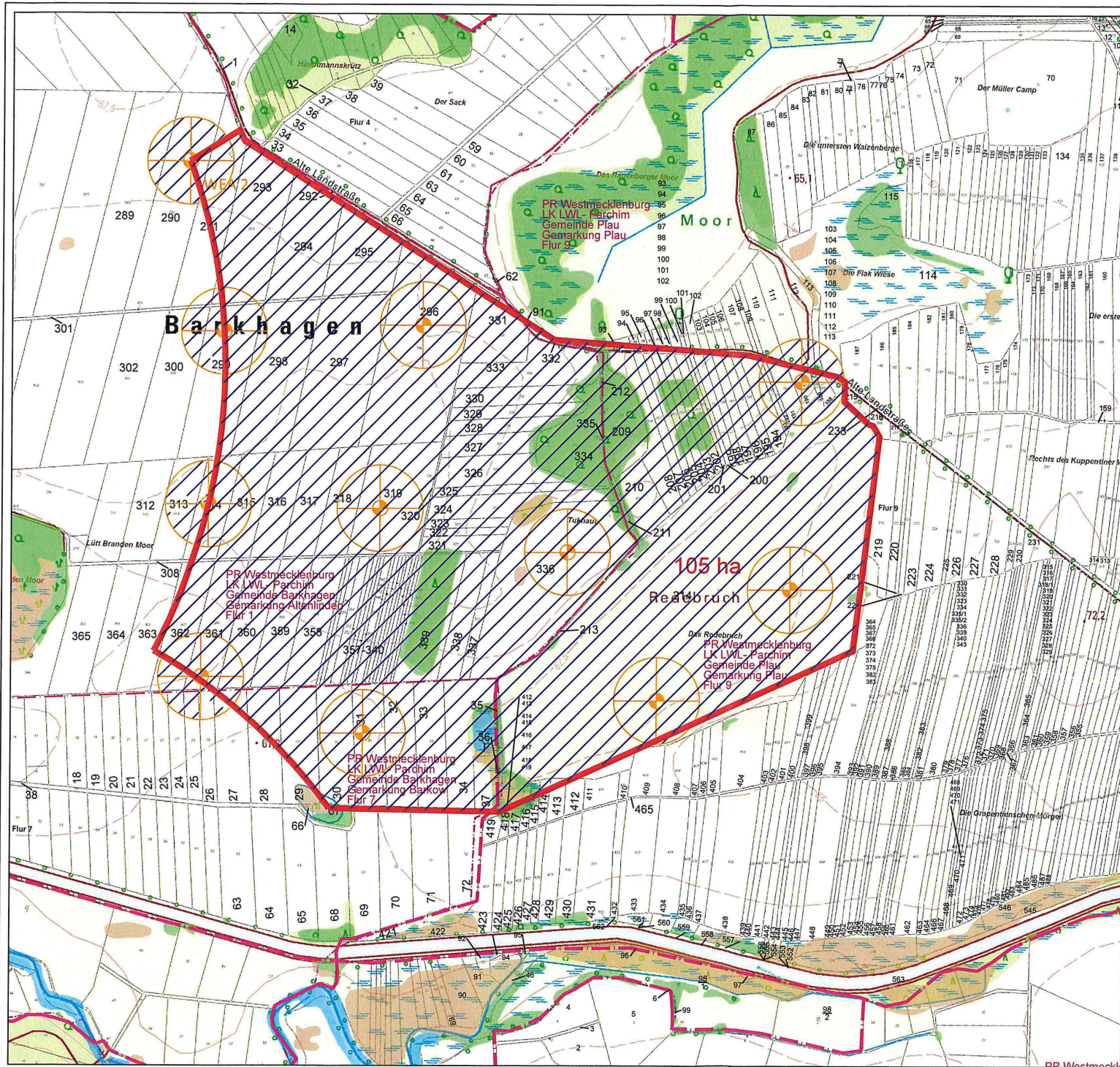
Gerne stellen wir uns und das Projekt der Stadtvertretung und Ausschüssen persönlich vor und würden den Start einer vertrauensvollen und fruchtbringenden Zusammenarbeit sehr begrüßen.

Für Rückfragen stehen wir natürlich gerne zur Verfügung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen.

i. A.


Heiko Steinfeldt



Legende:



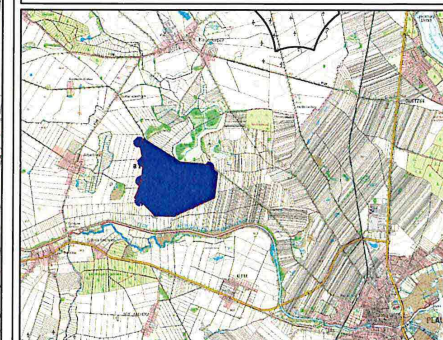
Poolfläche



Gemarkungs- bzw. Flurgrenzen



geplante Anlage:
eno160



Änderung:	Bezeichnung:	erstellt:	Datum:
-----------	--------------	-----------	--------

Entwurfsplanung

WP Altenlinden

Bauvorhaben:

Phase:	xxxxx	Kostenstelle:	xxxxx
Unternehmen:		Abteilungsleiter:	JWU
		Projektleiter:	XXXXX
		Entwurfverf.:	FWI
		Plott:	21.03.2023
		KS:	ETRS89 33N
		Plangrundlage:	TK50, TK10, ALK

Planinhalt:

Lageplan

Maßstab:

1:7.000

Anlage:



Protokollauszug aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau- und Infra- struktur und Umwelt vom 13.03.2023

Top 6. Anfrage aus Einwohnerfragestunde der Stadtvertretung zum Thema: Fahrradverbot an der Metow

Herr Kühnel erklärte die Grundlage zum oben genannten Thema. Die Grundlage ist der Fördermittelbescheid vom 26.09.2007 zur Neugestaltung der Uferpromenade. Die Auflagen sind für 25 Jahre festgeschrieben. Die Promenade ist für Fußgänger und Radfahrer ausgebaut worden. Herr Baumgart schlägt vor, dass dort vom Rad abgestiegen werden könnte. Nach regem Meinungsaustausch der Mitglieder soll das Bauamt prüfen, ob durch eine neue Beschilderung die Situation entschärft werden könnte.

Frau Kloth teilte hier mit, dass das Problem bei den E-Bikes liegt, die in diesem Bereich sehr schnell fahren und dadurch eine Gefahrenquelle sind.

Beschluss: Der Ausschuss übergibt die Prüfung für eine eventuelle neue Beschilderung der Verwaltung.

Anzahl Mitglieder: 7

Abstimmungsergebnis:

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen*
7	7	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V